

Korrekturfrage

Beitrag von „Boeing“ vom 15. Mai 2010 15:35

Habt ihr mal auf die Fächer geachtet?

Im Sek I-Bereich darf die Rechtschreibung gar nicht so massiv bewertet werden (in NRW), "Deutsch in allen Fächern" sieht zwar eine Absenkung der Note vor, aber um höchstens einen Notenwert, dies aber nur bei Fehlerhäufungen, die dazu führen, dass ein Text unverständlich wird (oder so).

Um die Frage zu beantworten, fehlen noch die Angaben zum Bundesland, zur Jahrgangsstufe, vielleicht zum Fach.

Sind geübte Fachbegriffe falsch geschrieben oder nur "normale Rechtschreibfehler" vorhanden?

Zur Ausgangsfrage: Wenn du 10 % für Rechtschreibung ansetzt, beziehen sich diese auf die Gesamtpunktzahl (also von allen erreichbaren Punkten), nicht auf die tatsächlich erreichte Punktzahl.

Ich lege (in Deutscharbeiten, Sek I-Hauptschule) eine Punktzahl für Rechtschreibung an, die man im Idealfall erreichen kann. Diese ist abhängig von der Gesamtpunktzahl und von der Möglichkeit Rechtschreibfehler zu machen. In einer mehr von Grammatikübungen bestimmten Arbeit kann man weniger Rechtschreibfehler machen als in einem "freien Text". Dann überlege ich, wie viele Rechtschreibfehler ich "verkrachte", d. h. je nach Schwierigkeit der Arbeit zähle ich pro Rechtschreibfehler einen Punkt ab, mal einen halben. Die Schüler erhalten einen Bewertungsbogen, dort ist die Bepunktung aufgeschlüsselt - es gab noch nirgendwo Beschwerden oder kritische Nachfragen.